Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Projekt "Zähne" im Gemeindekindergarten

Die Kinder des Haager Gemeindekindergartens führten ein Projekt zum Thema „Zähne" durch. Dabei lernten sie das Gebiss genauer kennen und übten den richtigen Umgang mit der Zahnbürste. Damit die Zähne gesund bleiben, setzten sie sich außerdem mit der richtigen Ernährung auseinander und gestalteten Plakate zur Veranschaulichung. Das Highlight des Projektes war der Zahnarztbesuch in der Praxis Dr. Fischer & Dr. Donatin, welche die Kinder wieder einmal herzlich empfangen hat.

Ferienprogramm des Marktes Haag i. OB

Die Sommerferien rücken näher und auch heuer ist es gelungen, wieder ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen und mit unterschiedlichen Interessen zu gestalten.

Spannende, abenteuerliche, sportliche oder entspannende, knifflige, köstliche und auch tierische Aktivitäten warten auf die „daheimgebliebenen" Kinder und Jugendlichen.

Das Ferienprogramm ist auf **www.markt-haag.de** unter Leben & Wohnen – Kinderbetreuung – Kinderferienprogramm zu sehen.

Die Anmeldung erfolgt direkt bei den jeweiligen Anbietern. Der Markt Haag i. OB wünscht allen schöne Sommerferien und viel Spaß mit dem Ferienprogramm.

Sommerfest im Gemeindekindergarten - Aktionstag „KIS"

Der Gemeindekindergarten Haag lud die Kindergartenkinder mit ihren Familien zu einem kleinen Sommerfest mit der Aktion „KIS, Kinder im Straßenverkehr ein.

Das Programm „KIS"(Kinder im Straßenverkehr) der Deutschen Verkehrswacht e.V. wurde im Kindergarten von der Kreisverkehrswacht Ebersberg unter der Leitung von Hr. Bernhard Schweida und seinem Team angeboten. Mit dem „Verkehrslied" wurde das Fest von einem Kinderchor in Leuchtwesten eröffnet. Dazu spielten Kinder passend zum Lied "…. schaut mal her, schaut mal her, heute ist auf unserer Straße richtig viel Verkehr!" mit Fahrzeugen den Verkehr nach.

Anschließend wurden die Familien aktiv beim gemeinsamen Erleben des Verkehr-Parcours. Nachdem alle Stationen besucht waren, gab es für die fleißigen Kinder eine Belohnung. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Unterstützung vieler engagierter Eltern. Trotz des Regenschauers war es ein gut besuchtes Fest mit ausgelassener und gemütlicher Stimmung.

Grundsteuererklärung

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom **1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 elektronisch** über **ELSTER - Ihr Online-Finanzamt** unter **www.elster.de** abgeben.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen.

Die Vordrucke hierfür finden Sie im Internet unter **www.grundsteuer.bayern.de** oder in Ihrem **Finanzamt**. Auch im Rathaus liegen die Formulare aus. Bitte beachten Sie, dass die Gemeinde keine Hilfestellung beim Ausfüllen der Formulare leisten kann.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr** unter der Telefonnummer **089 – 30 70 00 77.**

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Schätze der Eiszeit Landschaft

Besondere Lebensräume in der Eiszeitlandschaft
Teil 7: Nachbericht zur Landschaftspflegemaßnahme in Holzapfel

Am 25.06.22 wurde ein **Landschaftspflegetag** mit freiwilligen Helfern in **Holzapfel bei Haag** durchgeführt. Gepflegt wurde ein Hangquellmoor bei Holzapfel, welches durch lang zurückliegende Quellfassungen und Nährstoffeinträge stark beeinträchtigt ist. Hierdurch hat sich über die Jahrzehnte Landröhricht (Schilf) stark ausgebreitet und verdrängt die bis in die 90er Jahre noch vorhandenen und großteils bereits verschwundenen Arten wie Mehl-Primel, Breitblättriges Wollgras oder auch Orchideen.

Durch eine zeitweise zweimalige Mahd pro Jahr soll das Schilf zu Gunsten der schwachwüchsigen und lichtbedürftigen Arten zurück gedrängt werden und deren Ausbreitung gefördert werden.

Eine kleine, aber feine Truppe von sechs Personen fand sich zusammen, um die Fläche zu mähen. Die Helfer haben mit Motorsense, Rechen und Heugabel ausgestattet die ca. 0,2 ha große Fläche in zwei Stunden gemäht und das Mähgut zum Flächenrand geborgen, wo es von einem Landwirt abgeholt wurde.

„Die Aufgabe war sehr spannend, da man auch als Ortskundige Neues über wertvolle Flächen vor der eigenen Haustür erfahren und gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt seltener Tier -und Pflanzenarten leisten konnte“, so Rosemarie Pointner, eine freiwillige Helferin und Chefin der Ortsgruppe des Bundes Naturschutz in Haag.

Nach dem wertvollen Einsatz wurden die verbrauchten Kalorien in Form einer Brotzeit und Erfrischungsgetränken wieder aufgefüllt.

Die Biodiversitätsberatung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn bedankt sich für den tollen Einsatz aller Helfer!

Im September oder Oktober ist die zweite Mahd geplant. Wer dann oder auch bei anderen Maßnahmen in der Umgebung gerne mithelfen möchte, kann sich bei Biodiversitätsberater Matthias Nirschl (matthias.nirschl@lramue.de, 08631/699-318) melden.

Ankündigung:
Radlexkursion durch die Eiszeitlandschaft mit Dr. Hans Wierer am 23. und 24.07.
Mehr Infos & Anmeldung: www.schaetze-der-eiszeitlandschaft.de

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Einkaufsfahrten für Senioren zum Haager Einkaufspark

Haager Einkaufsfahrten zum HEP

jeden Donnerstag, außer an Feiertagen

Haltestellen:	Abfahrtszeit:
Birkenweg 6, Rosenberg	13:50 Uhr
Parkplatz ehem. EDEKA, Rosenberg	13:55 Uhr
Rainbachstr. 16	14:00 Uhr
Mitfahrbankerl, Rainbachstraße	14:05 Uhr
Bäckerei, Kirchdorfer Str. 16	14:10 Uhr
Zweibrückenstr. 5, Altdorf	14:15 Uhr
Mitfahrbankerl, Bräuhausplatz	14:20 Uhr
Mitfahrbankerl, Winden	14:35 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina, Oberndorf	14:40 Uhr

Ab Donnerstag, den 21.07. bietet der Markt Haag i. OB wieder wöchentlich Einkaufsfahrten zu den Supermärkten am HEP für Senioren an. Diese finden dann wieder jeden Donnerstag statt - außer an Feiertagen.

Das Angebot wurde früher schon sehr gut angenommen. Nach vielen Rückfragen bei Fini Deliano, der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, konnte es nun wieder etabliert werden. Der neue Fahrer des Citymobils ist der Haager Fred Altmann: „Ich freue mich, dass ich unsere Senioren bei den Einkaufstouren unterstützen kann!“ Die Einkaufsfahrten sollen ein spezieller Service für die älteren Mitbürger sein, die beim Einkaufen nicht mehr mit dem eigenen Wagen flexibel sind.

Mit dem Citymobil der Gemeinde holt Fred Altmann die Senioren bei den neun Haltestellen ab. Die erste Runde fährt er von Rosenberg über die Rainbachstraße, die Kirchdorfer Straße, Altdorf und den Bräuhausplatz zum Haager Einkaufspark. Auf der zweiten Runde sammelt Herr Altmann die Senioren in Winden und Oberndorf ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Rückfahrt vom HEP erfolgt zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr. Die genaue Zeit wird vor Ort vereinbart. Fahrer Fred Altmann wartet, bis der letzte seine Einkäufe erledigt hat und hilft auch beim Einladen.

Im Citymobil besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Bei Rückfragen oder bei Bedarf an weiteren Haltestellen ist Frau Friedl im Rathaus unter der Telefonnummer 08072/9199-30 behilflich.

Aus dem Gemeinderat

• Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise beschloss der Haager Schulverband die Grund- und Mittelschule Haag i. OB an ein Nahwärmenetz anzuschließen, vorausgesetzt die Förderung des Anschlusses durch den Staat. Das Projekt wird auf knapp 15 Millionen geschätzt und bräuchte vier Jahre bis zur Umsetzung. Josef Pflügl favorisierte unter den möglichen Standorten das Areal, das sich nahe des Kreisverkehrs an der B12 im Osten im Eigentum der Gemeinde befindet. „Wir müssen langfristig denken“, so Pflügl. Als Energiegrundlage verwies er auf Holz. Christian Dimpflmeier unterstrich, dass sich die öffentlichen Gebäude anschließen müssen, damit das Projekt überhaupt zustande komme. Im nächsten Schritt sei es dann für die Allgemeinheit auszubauen. Bürgermeister Sebastian Linner von Rechtmehring sah im Wärmenetz den richtigen Weg in die Energieversorgung der Zukunft. Mit der Energiegrundlage hätten die Projektbeteiligten ebenfalls die richtige Wahl getroffen: „Das Holz geht bei uns nicht aus.“ Es sei als Material mit CO_2-Neutralität vorbildlich. Auf diesem Weg werde die Wärmeversorgung in Haag unabhängig, sowohl von Gas als auch von Strom. „Wir sind grundsätzlich dafür“, signalisierte Egon Barlag die allgemeine Meinung. Wünschenswert sei, möglichst viele private wie öffentliche Nutzer an das Netz anzuschließen. „Eine Hausnummer“ nannte Bürgermeisterin Sissi Schätz die 1,7 Millionen Anschlusskosten für die Grund- und Mittelschule. Das könne der Schulverband nur über die Bezuschussung von 50 Prozent durch den Staat schultern. Das Milchwerk Jäger solle einbezogen werden, regte Kirchdorfs Bürgermeister Christoph Greißl an. So stimmte das Gremium einstimmig für einen mittelfristigen Anschluss der Grund- und Mittelschule Haag i. OB an das Wärmenetz.

• Die Schulverbandsversammlung der Grund- und Mittelschule Haag erhielt im Bericht des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses die Bescheinigung geordneter Kassenverhältnisse. Egon Barlag präsentierte die Ergebnisse der örtlichen Prüfungen für die Jahre 2017 bis 2020 und bilanzierte: Es habe keine

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsüberschreitungen gegeben. Die Beschlüsse seien richtig umgesetzt worden. Buchungen und Rechnungsunterlagen seien vollständig vorgelegen. „Die Prüfer waren sehr fleißig“, würdigte Bürgermeisterin Sissi Schätz die Tätigkeit. Auch der Bericht der überörtlichen Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde vorgelegt. Nur kleinere Anmerkungen habe die überörtliche Prüfung für die Jahre von 2015 bis 2020 ergeben. „Im Grunde“ sei der Verwaltung des Schulverbands gute Kassenführung bescheinigt worden. Der Gesamthaushalt des Schulverbands Haag belief sich im Jahr 2017 auf 2.091.368 Euro mit 1.679.494 Euro im Verwaltungshaushalt und 411.874 Euro im Vermögenshaushalt. 2018 lag die Gesamtsumme bei 2.173.993 Euro, 2019 bei 3.058.988, im Jahr 2020 bei 6.303.197 Euro.

• Die Klasse 6a der Haager Grund- und Mittelschule stellte einen Antrag an die Rathausverwaltung. Die Schüler wollen einen Bike- und Skatepark. Demgegenüber führte Bürgermeisterin Sissi Schätz an, dass der Schulverband momentan recht unterschiedliche Sporteinrichtungen pflege und finanziere. Das sind Turnhalle, Hallenbad, Multifunktions- und Hartplatz, Laufbahn und die Calisthenics-Anlage. Zu bedenken gab sie den Mitgliedern des Schulverbands im Rathaussaal ferner, dass „durch die Finanzierung der Sanierung von Turn- und Schwimmhalle die wirtschaftlichen Verhältnisse des Schulverbandes Haag angespannt“ seien. Eine weitere Sportanlage, die zudem nicht gefördert werde, jetzt zu errichten, stufte als problematisch ein. So nahm der Schulverband den Antrag zur Kenntnis, hielt im einstimmigen Beschluss jedoch eindeutig fest, „dass aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schulverbands Haag derzeit eine Ergänzung der Sportanlagen nicht finanziert werden kann“.

• Seit etwas mehr als zwei Jahren beschäftigen sich die unterschiedlichen Gremien der Gemeinde mit dem Baugebiet „Südlich der Lerchenberger Straße II“. Immer wieder kam es dabei zu Diskussionen, unter anderem über die Erschließung, die Breite der geplanten Straßen, den Lärmschutz. Schwierig ist auch die Entwässerung des Baugebietes. Im Februar wurde schließlich das Verfahren aus rechtlichen Gründen auf Eis gelegt. Nun stand das Baugebiet aber erneut auf der Tagesordnung des Bauausschusses. „Wir haben die Möglichkeit, das Baugebiet mit unserem Ansiedelungsmodell im beschleunigten Verfahren neu aufzulegen“, erklärte Bürgermeisterin Sissi Schätz (SPD) dem Ausschuss und den vielen interessierten Zuhörern. Dazu werde ein Planungsbüro von der Gemeinde beauftragt – bislang gingen die Planungen vor allem vom Investor aus. Eine generelle Aufstellung der Bauleitplanung im beschleunigten Verfahren befürwortete das Gremium einstimmig. Die Beschlüsse und Stimmen im Detail: Planung von mehr Mehrfamilienhäusern mit maximal acht Parteien. Planung von mehr Doppelhäusern. Planung von mehr Dreispännern. Die Flächenversiegelung soll verringert werden. Die Möglichkeit einer ortsnahen Versickerung, unter Verwendung von beispielsweise Mulden-Rigolen-Systemen und Retentionszisternen, soll geprüft werden. Eine Solarpflicht soll eingeführt und die Verwendung von fossilen Brennstoffen verboten werden. Die Planung einer Tagespflege für Senioren soll weitergeführt werden. Nutzung von unverträglichem Gewerbe, wie Tankstellen, soll ausgeschlossen werden. Eine Planung mit einer Erschließung durch Stichstraßen soll vorgelegt werden. Die Straßenbreite soll geringer geplant werden: abgelehnt mit drei zu sieben. Nur Satteldächer sollen zulässig sein, wurde abgelehnt. Blechdächer sollen ausgeschlossen werden, wurde abgelehnt. Alle Dachformen sollen erlaubt sein. Eine Grünordnung, die die Planung von Bäumen auf freien Flächen und ein Verbot von Steingärten vorsieht, soll berücksichtigt werden.

Ehrung der langjährigen Mitarbeiter des Marktes Haag i. OB

Bürgermeisterin Sissi Schätz und Geschäftsleiter Manfred Mörwald ehrten die langjährigen Mitarbeiter für ihre Dienste und bedankten sich im Namen des Marktes Haag i. OB für deren Engagement. Andreas Grundner, der Bauamtsleiter wurde für 10 Jahre Mitarbeit geehrt, gleichzeitig gratulierte die Bürgermeisterin zum runden Geburtstag. Lydia Göschl, Mitarbeiterin im Bauhof, arbeitet bereits seit 20 Jahren beim Markt Haag i. OB. Alexander Obermeier im Bauamt und Kämmerer Christian Prieller wurden Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum überbracht, Hans Dapperger wurde für 30 Jahre Mitarbeit in der Kläranlage gedankt. „Es ist schön, ein Team wie Sie zu haben, auf das man immer zählen kann“, bedankte sich Bürgermeisterin Sissi Schätz.